Wiener Rathaus-Correspondenz
herausgeber u. verantwortlicher Redakteur
Rudolf Eigl VI. Linding. 35
II. Jahrg. Wien, Mittwoch 31. Oktober № 251

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des WR. Tomola für eine definitive Bezirksaufseher-Unterlehrerstelle an der Volksschule Rudolfsheim Felbergasse 19 den Alois Blaschka präsentiert. Diese Stelle wurde infolge Resignation des für diese Stelle jüngst ernannten Bewerbers frei. – Nach einem Berichte des WR. Dr. Brem wurde zum Hausaufseher auf dem Friedhofe Fünfhaus a. d. Donau Rudolf Nemetz ernannt.

Vom städtischen Lagerhause. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des WR. Groba beschlossen, dem Gemeinderate zu empfehlen, eine siebengliedrige Commission für das städtische Lagerhaus einzusetzen. – Die Lagerhausverwaltung wurde angewiesen, alle Eingaben in Lagerhaus-Angelegenheiten künftighin an den Magistrat zu leiten.

Vornahme der Asphalten. In der heutigen Sitzung des Stadtrates berichtete WR. Dr. Brem über die Stellungnahme zu der bei der u. d. Stadtbahnen anhängigen Verhandlung über die Frage der Vornahme der Asphalten in Wien und beantragte das Ersuchen der Gemeinde dahin abzugeben, daß nun Asphalten zu errichten seien u. zw. eine im Bezirk Leopoldstadt in der Schüttelstraße nächst der Rotundenbrücke, zwei auf der Landstraße für das Schwarzenbergviertel und für den Bezirksteil Erdberg (nächst der Erdbergerlinie), eine in Margareten in der Matzleinsdorferstraße (oberhalb der Linke Wienzeile), zwei im Bezirk Alsergrund nächst der Roßtummelgasse u. nächst der ehemaligen Nußdorferlinie, eine in Rudolfsheim an oberen Teile der Goldschlagstraße, eine in Penzing an Zimmermannplatz und eine in der Brigittenau am Mathildenplatz. WR. Rauer beantragte die Errichtung einer Asphalte in Hietzing in der Lingerstraße nächst der Grenze der ehemaligen Gemeinden Penzing u. Laurenzerberg zu verlangen. Die Anträge des Berichterstatters wurden mit dem Zusatz des WR. Rauer angenommen.

Fallasphalten der Nordwestbahn. In der heutigen Sitzung des WR. berichtete WR. Oppenberger über die Errichtung von Personenfallasphalten der Nordwestbahn im Gebiete des Bezirkes Brigittenau. Es wurde beschlossen, dem Gemeinderate zu empfehlen, daß bei dem Eisenbahn-Ministerium beantragt werde, es soll an der Kreuzung der Nordwestbahn u. Donau-Uferbahn nächst der Donaubrücke der Eisenen u. weiters an der Kreuzung der Nordwestbahn und der Kronprinzstraße je eine Personenfallasphalte errichtet werden. An die Stadtbahndirection Wien u. an die Direction der Nordwestbahn soll das gleiche Ersuchen gerichtet werden.

Für Kohlenlieferung. Der Stadtrat erklärte sich in seiner Sitzung endgültig eines vorliegenden Offertes auf Verkauf eines Kohlenbergwerkes an die Gemeinde Wien die Kohlenfrage. Nach eingehender Erwägung wurde über Antrag des Berichterstatters WR. Zakher beschlossen, den Magistrat zu ermächtigen, bezüglich des Offertes die nötigen Erhebungen und Verhandlungen mit der größten Beschleunigung zu pflegen.

Ein Ehrengrab für FZM. Thierry. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des WR. Dr. Deutschmann beschlossen, für die irdischen Überreste des i. J. 1820 verstorbenen K. K. FZM. Thierry Freiherrn de Vaux welche bisher im St. Marxer Friedhofe beerdigt waren, eine Grabstelle in der Gräberanlage für historisch denkwürdige Persönlichkeiten am Wiener Centralfriedhofe zu widmen.

Vergrößerung des Arbeitsvermittlungsamtes. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des WR. Dr. Wäscher beschlossen, behufs Vergrößerung der provisorischen Amtslocalitäten des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes zwei Locale zuzumieten. In denselben soll die Arbeitsvermittlung für weibliche Arbeiterinnen untergebracht werden.

Verlegung des Obstmarktes am Donaukanale. In der heutigen Stadtratssitzung berichtete WR. Oppenberger über die Verlegung des Obstmarktes aus der Oberen Donaustraße im Bez. Leopoldstadt u. beantragte es sei mit Rücksicht auf die über Anordnung der Hafenbauleitung erfolgte Verstellung der Obstschiffe von der Uferstrecke oberhalb der Augartenbrücke in der Leopoldstadt an die Uferstrecke unterhalb der Brigittabrücke in der Brigittenau die provisorische Verlegung des Obstmarktes aus der Oberen Donaustraße an die Brigittenauerlände u. zw. auf die gegen den Donaukanal zu gelegene Hälfte der Schalle gegenüber den Häusern 28 bis 36 Brigittenauerlände zu genehmigen u. die Kosten für die nötigen Herstellungen (Beleuchtung, Wasserbeschaffung u. Errichtung einer Bedürfnisanstalt) zu bewilligen. Dem Antrage wurde zugestimmt.

Wiener Stadtrat.
Sitzung vom 31. Oktober
Vorsitzender V. L. Weobser.

WR. Oppenberger beantragt das Projekt für die öffentliche Beleuchtung des Schellengrabens zwischen Obere Alte und Donaustraße im Bezirk Leopoldstadt zu genehmigen. (Ang.)

Dem Projekte für die Pflasterung der Hofhofstraße zum Theil Brückhaufen im Bezirk Leopoldstadt mit ordinären Pflastersteinen – Kosten 20.900 K – wird zugestimmt. Die Ausführung hat im nächsten Frühjahr zu erfolgen.

Der Pavillon für Arbeiterinnen, Werk des hl. Philippus Neri werden zwei Parterre-Localitäten in der Schule Leopoldstadt Franzensteingasse 26 überlassen.

Derselbe Berichterstatter bringt die Auflösung des Beirathes der Kanalbauten der Donauregulierungs-Commission im Donaukanale notwendig gewordenen Verlegung der Fischergassen von dem bisherigen Standplatze oberhalb der Aspernbrücke stromaufwärts zur Kaiserbrücke. Die sämtlichen hieraus erwachsenen Kosten trägt die Gemeinde.

Die Vermehrung des ständigen Straßenkehrpersonales für den Bezirk Brigittenau um 13 Tagelöhner und 1 Aufseher wird genehmigt.

WR. Weffaly beantragt dem Vereine zur Beschäftigung armer Mädchen im Bezirk Alsergrund 30 Meter Boden aus den städtischen Vorräten geschenksweise zu überlassen. (Ang.)

Die Anschaffung eines eisernen Schwenkkrahnes für den Centralfriedhof – Kosten 1.000 K – wird genehmigt.

WR. Dr. Majreder beantragt die Abtragung der Brückenköpfe des Provisoriums der Franzensbrücke – Kostenvoranschlag K 9078·67 – zu genehmigen. (Ang.)